

Ticketpreise steigen um über 7%: BVG in der Krise! Was nun?

Ticketpreise steigen um über sieben Prozent in Berlin und Brandenburg. Experten warnen: Das könnte die Verkehrswende gefährden.

Berlin, Deutschland - Die Ticketpreise im öffentlichen Nahverkehr in Berlin und Brandenburg steigen um über sieben Prozent! Ab sofort kostet ein Einzelfahrschein 3,80 Euro – das sind 30 Cent mehr als zuvor. Diese Erhöhung trifft besonders Gelegenheitsnutzer, die beispielsweise für eine wöchentliche Physiotherapie nun 7,60 Euro für eine Hin- und Rückfahrt zahlen müssen. Auch ein schneller Besuch auf dem Weihnachtsmarkt wird mit zusätzlichen 15,20 Euro für zwei Personen zu Buche schlagen.

Diese Preiserhöhung kommt zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt: Die BVG steckt in der größten Krise seit Jahren. Es mangelt an U-Bahnzügen und Busfahrern, Verspätungen sind an der Tagesordnung und das Busnetz wurde ausgedünnt. Anstatt die Preise zu senken, sieht sich die BVG aufgrund gestiegener Personalkosten und Energiekosten gezwungen, die Tarife zu erhöhen. Viele Berliner denken nun darüber nach, ob sie nicht besser auf das eigene Auto umsteigen sollten, was die Verkehrswende erheblich ins Stocken bringen könnte. Weitere Informationen zu dieser Thematik finden sich in einem Bericht [auf **www.morgenpost.de**](http://www.morgenpost.de).

Details

Ort	Berlin, Deutschland
------------	---------------------

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de